

IAS unterstützt lokalen Wettbewerb

INITIATIVE Ob winzige, nahezu unsichtbare Gehörgangssysteme oder multifunktionale Maßanfertigungen im Earbud-Design: Hochwertige Im-Ohr-Hörgeräte sind gefragter denn je und zählen derzeit zu den wichtigsten Trends auf dem deutschen Hörakustikmarkt. Eine klare Chance für kleinere, inhabergeführte Betriebe, meint der Individual Akustiker Service (IAS), dem aktuell mehr als 460 bundesdeutsche Hörakustik-Fachgeschäfte angehören. Der IAS unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Leistungen

zur Differenzierung im lokalen Wettbewerb. Das Thema Im-Ohr-Hörgerät hat dabei schon lange einen hohen Stellenwert. Zur ganzheitlichen Unterstützung gehört zum einen ein großer Pool an Erfahrungen und Know-how; neben neuesten Produkten zu attraktiven Konditionen gibt es zahlreiche Angebote für Fortbildung und Training. Zudem kann man das eigene Geschäft als „Im-Ohr-Manufaktur“ positionieren und sich so Alleinstellung im lokalen Wettbewerb sichern. Laut GfK-Handelspanel wurden in Deutschland 2014



Logo der „Im-Ohr-Manufaktur“

etwa 42.000 Im-Ohr-Hörgeräte (IdO) verkauft, 2021 waren es 184.000.